

Lesens unterwies, und wie ehemals die kleine Beatrix, so verfolgte nun die goldlockige Irmgard mit den rosigten Fingerchen die krausen Schnörkel der buntgemalten Buchstaben.

Lange und mit Ehren führte Heinz seinen wackeren „Freimut“ das Meisterstück des alten Werner versetzte noch manchem Feind des Reiches derbe Streiche. Stets waren, wie Heinz Treuang, der edle Ritter, es bis zum letzten Atemzug gewesen, die Stubenberger treue Diener von Kaiser und Reich. Dreihundert Jahre später, im heldenmütigen Kampf gegen die Türken, fand der letzte Sprosse des stolzen Hauses ein ruhmvolles Ende; zerbrochen neben ihm lag die herrliche Waffe der Väter, der „Freimut“.

